

Protokoll

über die 47. Jahreshauptversammlung der Pathardi-Aktion,
44. Jahreshauptversammlung des Pathardi-Verein e.V.
am 22. Februar 2015 im Gemeindehaus St. Ansgar, Hamburg-Niendorf

Beginn: 12:20 Uhr

Anwesende lt. Teilnehmerliste:

Mitglieder: 18

Vorstand: 6

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heribert Dernbach, begrüßte die Anwesenden und bedauert, dass unser Ehrenmitglied im Vorstand Herr Werner Krieger aufgrund einer Erkrankung nicht kommen konnte. Er dankte für die Teilnahme an dieser 47. Jahreshauptversammlung, zu der fristgerecht durch Anschlag am „Schwarzen Brett“, im Vermeldungsblatt der Pfarrei, durch Vermeldung in den Messen und schriftlich im Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, das gemeinsam mit den Zuwendungsbestätigungen versandt worden ist, eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche gebilligt.

1. Bericht über das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 - 31.12.2014

a) Vorstand

Der Vorstand wurde vor zwei Jahren gewählt. Satzungsgemäß sind daher in diesem Jahr Neuwahlen. Im letzten Geschäftsjahr bestand der Vorstand aus folgenden Personen mit folgenden Aufgaben:

Herr Dr. Heribert Dernbach, 1.Vorsitzender, Patenschaften, Korrespondenz mit Yaddalagudda und Sangamner

Frau Ulrike Henn, 2.Vorsitzende und Korrespondenz mit Pathardi

Herr Tilo Hüneke, Kassenführer

Herr Götz Steinmetz, Korrespondenz mit Belgaum

Frau Dr. Ulrike Klär-DiBars, Korrespondenz mit Ajra/Watangi

Frau Anette Przybilla-Eisele, Schriftführerin

Frau Lydia Pereira-Fehn, Öffentlichkeitsarbeit

Herr Werner Krieger, Ehrenmitglied

Schirmherr war Diözesanadministrator Ansgar Thim.

Im Berichtszeitraum haben 5 Vorstandssitzungen stattgefunden. Alle wichtigen Fragen wurden besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Die Sitzungsprotokolle sind am „Schwarzen Brett“ in der Kirche ausgehängt worden. Alle Sitzungen sind öffentlich. Gäste sind herzlich eingeladen, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen!

b) aktueller Stand der Patenschaften und aktuelle Situation in den Missionsstationen

Pathardi: Pater Albert Devasahayam

Pater Albert Devasahayam hat uns im letzten Jahr häufig E-Mails geschickt. So haben wir erfahren, dass er mit den Jungen einen Ausflug zum Weltkulturerbe Ellora-Höhlen unternommen hat, welche Feste in der Station gefeiert wurden und wie sich der Leistungsstand der Jungen entwickelt hat. Obwohl alle Kinder in die nächste Klasse versetzt wurden, ist er mit den Zensuren der Jahresabschlussprüfungen nicht ganz zufrieden und möchte die Jungen motivieren, noch mehr zu lernen.

Anfang des Jahres fragte Pater Albert an, ob es uns möglich sei, für die Station eine Solaranlage zu finanzieren. Da regelmäßig der Strom ausfalle, könnten die Jungen am Abend häufig nicht lernen oder ihre Schulaufgaben erledigen. Auf der Basis seines Konzepts und dreier Kostenvoranschläge, beschloss der Vorstand, ihm die benötigten Mittel in Höhe von 1.300 € zu überweisen. Mitte Juni war die Solaranlage mit der Beleuchtung installiert, was Pater Albert mit Fotos dokumentierte.

Wie in jedem Jahr hat er wieder für die Kinder der umliegenden Dörfer ein 15 Tage langes Sommercamp veranstaltet. Erfreut hat er im August berichtet, dass es ergiebige Regenfälle gegeben hat und eine Wasserrationierung wie im letzten Jahr nicht notwendig war. Alle Jungen haben von unserer Weihnachtsgratifikation wieder eine Hose und ein Sweetshirt bekommen.

Im letzten Jahr haben 5 Jungen die Schulausbildung abgeschlossen. Einer möchte Krankenpfleger werden, die anderen streben eine technische Ausbildung am Technik-Institut in Pune an. Da Pater Albert im Herbst eine Reihe neuer Jungen aufgenommen hat, wohnen derzeit 26 Jungen im Heim, 3 mehr als im letzten Jahr. Aktuell haben wir in Pathardi 13 persönliche Patenschaften, 4 mehr als im letzten Jahr. Drei Jungen können noch vermittelt werden, so dass wir voraussichtlich innerhalb der nächsten Wochen auf 16 Patenschaften kommen.

Mit unserem Geld werden alle im Heim wohnenden Jungen unterstützt und einige auch noch nach ihrem Schulabschluss während der weiteren Ausbildung.

Ajra / Watangi: Sr. Margarete / Superior Sr. Alvita

Die Situation in den Heimen Ajra und Watangi hat uns im letzten Jahr Sorgen bereitet. Nach dem unsere Patenmädchen in Watangi in das von uns mitfinanzierte neue Wohnheim umgezogen waren, haben die Jesuiten die frei gewordenen Räume der Schule renoviert und eine Mittelstufe bis zur 7. Klasse eingerichtet. Dies ist für die Kinder der umliegenden Dörfer positiv, die bisher die Schule nur bis zur 4. Klasse besuchen konnten. Für unsere Patenmädchen ist dies nachteilig, da sie nun erst nach der 7. Klasse auf die Rosary English School in Ajra wechseln können. Dies ist für uns nicht akzeptabel, da wir für die Patenmädchen die bestmögliche Schulausbildung und wie bisher den Schulwechsel nach der 4. Klasse wünschen. Der Wechsel wird nach den uns vorliegenden Informationen von den Patres, die die Schulen leiten, blockiert, was auch dazu geführt hat, dass im Wohnheim in Ajra weniger Mädchen wohnen und die Anzahl der Patenschaften insgesamt gesunken ist. Aufgrund einer Bitte des Vorstands des Pathardi-Vereins hat der Leiter der Missionsprokur Pater Väthöder an den Provinzial der Jesuiten in Goa und die im Juni nach Ablauf der Wahlperiode von 6 Jahren neu gewählte Oberin des Schwesternordens Sr. Alvita Briefe geschrieben und um Lösung der anstehenden Probleme gebeten. Wir hoffen, dass ein angekündigtes Gespräch bald zustande kommt und eine Lösung in unserem Sinne gefunden wird.

Die Korrespondenz mit der Oberin des Ordens verläuft nicht so kontinuierlich wie mit Pathardi oder Belgaum. Eine Erklärung ist möglicherweise die Neuwahl der Leitungsebene. Planmäßig gab es auch einen Wechsel der betreuenden Schwestern in Ajra und Watangi, die sich erst in der neuen Umgebung eingewöhnen müssen. Erhalten haben wir die Bilanzen der Haushaltsjahre 2012 - 2013 und 2013 - 2014 (jeweils vom 1.4.-31.3.), denen zu entnehmen ist, dass der Pathardi-Verein mehr als 90% des Budgets finanziert. Leider sind auf dem Postweg auch Briefe verloren gegangen, unter anderem die Ostergrüße der Patenmädchen an ihre Pateneltern.

Im Laufe des Jahres haben nach bestandener Abschlussprüfung oder aus persönlichen Gründen 8 Patenmädchen das Wohnheim verlassen. Aufgrund der Situation in Ajra/Watangi haben wir derzeit nur 65 Patenmädchen, das sind 7 weniger als bei der letzten HV (21 weniger als 2012). Eine Patenschaftsanfrage läuft noch und wir erwarten die Unterlagen von 4 neu aufgenommenen Mädchen. Die Anzahl wird sich dann entsprechend erhöhen.

Belgaum: Pater Alban D'Souza / Pater Mathew Bardeskar / Bruder Anderson

Herr Götz Steinmetz berichtete über die Aktivitäten und den aktuellen Stand in Belgaum. Von Pater Mathew erhalten wir per E-Mail öfter zahlreiche Fotos von den verschiedenartigen Aktivitäten der Patenjungen, vor allem aus deren schulischem, religiösem und sportlichem Leben. Nach wie vor sehr erfolgreich sind die Fußballer, die zum Beispiel den sogenannten Royceston Cup 25-mal gewonnen haben. Erfolgreich waren die Jungen auch bei wissenschaftlichen Wettbewerben.

Die zum Teil wunderschön gestalteten und umfangreichen Briefe zu Ostern bzw. zu Weihnachten kommen inzwischen relativ zeitnah bei den jeweiligen Empfängern an. Unsere Überweisungen werden verlässlich quittiert und fließen vollständig in die Versorgung und Betreuung der Jungen, wie wir aus dem uns vorliegenden Budget von 2012 wissen.

Unterstützt von zwei Praktikanten aus Bonn haben die Jungen mit ihren Betreuern ein mit Zeichnungen und einigen Fotos illustriertes Heft „Hostel Magazin 2013-2014 GBB“ erstellt. Der Inhalt des Hef-

tes verschafft dem Leser einen guten Einblick in den Alltag und das Denken und Fühlen der Jungen im Wohnheim. Wir haben das Heft per Brief oder E-Mail auch an die Paten verschickt, die keinen Patenjungen in Belgaum haben. In diesem Sommer haben die Patres die Aufnahme von 4-5jährigen Jungen gestoppt und den Kindergarten geschlossen. Wir schließen aus der vorliegenden Korrespondenz, dass solch kleine Jungen öfter unter erheblichen Anpassungsschwierigkeiten leiden und darum in der Vergangenheit im Heim für zu große Belastungen gesorgt haben. Planmäßig hat Br. Sebastian im Sommer Belgaum verlassen, um in Pune ein Theologie-Studium aufzunehmen. Die Jungen werden nun von Br. Anderson betreut.

Drei Patenjungen haben in diesem Jahr ihren Examensabschluss geschafft und besuchen nun das College, um sich auf ein Universitätsstudium vorzubereiten. Im Moment haben wir 53 Patenschaften, das sind 6 mehr als im letzten Jahr. Da noch eine Patenschaftsanfrage läuft, könnten es bald 54 sein.

Yaddalagudda: Pater Swami Prabhudar

Die Korrespondenz mit Pater Swami Prabhudar ist weiterhin schwierig, da bisweilen Briefe auf dem Postweg verschwinden. Immerhin haben uns insgesamt 4 Briefe erreicht. Aufgrund seines Schlaganfalls kann Pater Prabhudar mittlerweile nur noch mit fremder Hilfe aufstehen und sich fortbewegen. Dennoch leitet er engagiert noch immer eine Gemeinde mit 30 Dörfern, je ein Wohnheim mit Mädchen und Jungen und drei Projekte (Bau von Kapellen und Sozialstationen). Seiner Bitte um Unterstützung dieser Bauvorhaben können wir leider nicht nachkommen, da uns dies aus Satzungsgründen nicht möglich ist. Auf unsere Nachfrage teilte er uns mit, dass vier unserer sechs Patenkinder inzwischen die Schulausbildung abgeschlossen und ein Mädchen die Schule abgebrochen hätte. Ein Mädchen hat ein Englischstudium aufgenommen und will Lehrerin werden. Zwei weitere junge Frauen sind verheiratet und bereits Mütter. Der Patenjunge hat die Schule und eine technische Ausbildung abgeschlossen. Das sechste Patenkind geht noch zur Schule. Pater Prabhudar hat uns inzwischen die Unterlagen von fünf neuen Kindern geschickt, die wir nun vermitteln werden. Dementsprechend haben wir im Moment nur 1 Patenschaft. Es werden aber in Kürze wieder mehr sein, da es gelingen sollte, die neuen Kinder zu vermitteln.

Sangamner: Sr. Veronica Sonawane

Die Bewässerungs- und Dorfentwicklungsprojekte von Pater Robert D'Costa haben dazu geführt, dass sich die einst mit ihren Ziegenherden umherziehenden Hirten in neu gegründeten Dörfern mit Kindergarten und z. T. auch Grundschulen niederlassen, um eigene Felder zu bestellen. Die Kinder erhalten dadurch zum ersten Mal die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Jene, die die Grundschule abgeschlossen haben und nun in einer englischsprachigen Mittel- oder Oberschule lernen, wohnen in Heimen in der nächsten größeren Stadt Sangamner.

Um den Rückgang der Patenschaften in Ajra/Watangi auszugleichen, hat der Vorstand durch Vermittlung von Pater Robert D'Costa Kontakt mit der Oberin Veronica Sonawane aufgenommen, die ein Mädchenwohnheim in Sangamner leitet. Sehr schnell konnten über einen regen E-Mail-Verkehr alle anstehenden Fragen geklärt werden, so dass der Vorstand im Oktober beschlossen hat, für Mädchen in diesem Heim Patenschaften zu vermitteln. Noch vor Weihnachten ist es gelungen, für 21 Mädchen Paten zu finden, die auch sofort einen Weihnachtsgruß ihrer Patenmädchen erhalten haben. Auch Gruppenfotos der 10 bis 18 Jahre alten Mädchen vor ihrem Wohnheim mit den Schwestern und vor der Schule mit ihren Lehrern sind eingetroffen. Die Schwestern gehören dem spanischen Orden Religious of Mary Immaculate (RMI) an, sind aber alles Inderinnen.

Insgesamt unterstützen wir über 200 Kinder, davon derzeit 152 durch direkte Patenschaften (16 mehr als im Vorjahr). Die Anzahl wird innerhalb der nächsten Wochen ziemlich sicher noch ansteigen.

Projekt HAART/Shevgaon (Sr. Franciska, Sr. Hilda)

Schwester Hilda, die neue Leiterin des Krankenhauses, informiert uns 2-3mal im Jahr über die aktuelle Situation des Krankenhauses und das von uns mit jährlich 500 € unterstützte Dorfgesundheitspro-

gramm. Im vergangenen Jahr gab es vermehrte Fälle von Dengue-Fieber und Tuberkulose. Sehr erfolgreich verläuft weiterhin die staatlich anerkannte Ausbildung von jungen Frauen zu Krankenschwestern und Krankenpflegerinnen. Die Absolventinnen sind sehr gefragt und erhalten Anstellungen mit gutem Gehalt.

Projekt ITWDP – Integrated Tribal Watershed and Development Program (Pater Robert D'Costa)

Die Projekte von Pater Robert D'Costa der Bewässerung von Feldern und der sozialen dörflichen Entwicklung (Schule, Gesundheit) der Tribals (ärmste Ureinwohner, Tagelöhner) verlaufen sehr erfolgreich. Leider hat es aber auch im vergangenen Jahr wieder nicht ausreichend geregnet, so dass bis zur nächsten Regenzeit in diesem Jahr das gespeicherte Wasser wahrscheinlich nicht ausreichen wird.

Im letzten Jahr hat Pater Robert ein Dorf mit Namen Bacharwadi gegründet. Bacher war der Jesuitenpater aus der Schweiz, der diese Art der Bewässerung eingeführt hat und dessen Arbeit Pater Robert weiterführt. Bei seinem Besuch im Mai bat uns Pater Robert um Unterstützung bei der Entwicklung des Dorfes Bacharwadi, das abgelegen auf einem Höhenrücken liegt. Da das Dorf keinen Stromanschluss hat, können die Kinder nach Einbruch der früh einsetzenden Dunkelheit nicht mehr lernen. Der Staat finanziert die Elektrifizierung des Dorfes mit 80%, eine Hilfsorganisation bringt 10% auf. Der Vorstand beschloss, Pater Robert mit 1.500 € zu unterstützen. Da ein Spender weitere 1.200 € zur Verfügung stellte, konnten 2.700 € an Pater Robert überwiesen werden. Mit dem Bau wurde inzwischen begonnen.

Herr Dr. Dernbach dankte Frau Henn, Frau Dr. Klär-DiBärs und Herrn Steinmetz für die Korrespondenz mit den Missionsstationen.

c) Finanzen

Die Finanzen des Pathardi-Vereins sind geordnet. Nach den Arbeitsunterlagen des Vorstands und dem geprüften Bericht der Kassenführung wurden im Berichtszeitraum € 44.833,07 eingenommen. Die Einnahmen bewegen sich damit auf dem Niveau von 2014 und sind um rund 419 € höher als im letzten Haushaltsjahr. Das bedeutet, dass wir neben den Patenschaftsgebühren wieder erhebliche weitere Einnahmen hatten, wie die erwähnte Einzelspende über 1.200 €. Bedanken möchten wir uns bei Frau Knoll und den Organisatoren des Kirchenkaffees in St. Thomas Morus, die uns ihren erzielten Überschuss in Höhe von 350 € überwiesen haben.

Die Ausgaben für Patenschaften und Ausbau der Stationen sowie Bankgebühren beliefen sich auf € 43.040,00. Die Ausgaben waren damit 3.350 € höher als im letzten Haushaltsjahr. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir die Solaranlage in Pathardi finanziert und Pater Robert bei der Elektrifizierung von Bacharwadi unterstützt haben.

Leider fallen seit November bei der Hamburger Bank wieder Bankgebühren an. So wird für jede eingehende Überweisung 35 Cent berechnet. Da sehr viele Paten mit Daueraufträgen monatlich überweisen und andere im Dezember den Jahresbetrag zahlen, sind in den Monaten November/Dezember insgesamt 57,60 € angefallen, hochgerechnet auf ein Jahr würden wir damit über 300 € (1,5 Patenschaften!) bezahlen. Das ist unverträglich. Der Vorstand wird das Konto bei der Hamburger Volksbank kündigen und zu einer Bank wechseln, die von gemeinnützigen Vereinen keine Bankgebühren einzieht und von der auch nicht zu erwarten ist, dass welche eingeführt werden.

An sonstigen Kosten sind in diesem Zeitraum rd. 199 €, im Wesentlichen für Briefporto, angefallen. Das sind 0,46 % der Ausgaben. Die Ausgaben belaufen sich damit insgesamt auf € 43.296,54.

Vergleicht man die Einnahmen mit den Gesamt-Ausgaben so stellt man fest, dass wir in diesem Jahr rund 1.536 € mehr eingenommen als ausgegeben haben. Dies ist erfreulich und gibt uns die Möglichkeit, Sonderausgaben zu tätigen und die Projekte HAART und ITWDP weiterhin zu unterstützen.

Angesichts des erzielten Einnahmenüberschusses ist unsere Kassenlage gut. Unter Einbeziehung des aus dem Vorjahr übernommenen Bestandes belief sich Der Kassenstand am 31.12.14 auf € 24.751,79. Damit ist er folgerichtig um rd. € 1.536 höher als im letzten Jahr. Dies ist ein sehr beruhigendes Polster mit dem wir sicher sein können, stets mindestens den Betrag für unsere vierteljährlichen Überweisungen für die Patenschaften zur Verfügung zu haben. Wenn nicht unvorhergesehene Ausgaben in unseren Stationen anfallen, können wir uns in diesem Haushaltsjahr weiterhin die Unterstützung der Projekte HAART und ITWDP leisten.

Seit Bestehen der Pathardi-Aktion in 46 Jahren ergeben sich (gerundet):

Einnahmen (Spenden)	€ 1.268.376,-
Ausgaben	€ 1.243.625,-
Kassenstand	€ 24.751,-
	=====

2. Entlastung der Kassenführung und der Kassenprüfer

Die Kassenführung lag auch im vergangenen Jahr bei Herrn Hüneke. Der Kassenbericht für das Jahr 2014, abgeschlossen am 31.12.2014, liegt vor. Die Kassenprüfer Herr Jan-Peter Leenen und Herr Andreas Hübner haben die Kasse geprüft. In ihrem verlesenen schriftlichen Bericht - aus persönlichen Gründen waren sie nicht anwesend - führten sie aus, dass das Kassenbuch sehr sorgfältig geführt sei und es keinen Anlass für Beanstandungen gegeben habe. Sie empfahlen die Entlastung der Kassenführung und des Vorstands. Auf Antrag von Herrn Argendorf wurde die Entlastung der Kassenführung und der Kassenprüfer einstimmig erteilt. Herr Dr. Dernbach und die Anwesenden dankten der Kassenführung und den Kassenprüfern für ihre gute Arbeit.

3. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Frau Wrage wurde dem Vorstand mit allen Stimmen Entlastung (Enthaltung der Vorstandsmitglieder) erteilt und der Dank für die im Jahr 2014 geleistete Arbeit ausgesprochen.

Anschließend verabschiedete Herr Dr. Dernbach Herrn Hüneke aus dem Vorstand, der seit Dezember 1995 sehr gewissenhaft und stets ohne jede Beanstandung die Kasse des Vereins geführt hat und sich nach einem Wohnungswechsel in Farmsen persönlich neu orientieren möchte. Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder bedankten sich für die langjährige sehr gute Arbeit und wünschten Herrn Hüneke für die Zukunft alles Gute.

4. Neuwahlen des Vorstands

Die Wahl wurde von Herrn Thomas Dinse geleitet, assistiert von Frau Annelie Uhlig. Die nicht anwesenden Frau Henn und Frau Dr. Klär-Dissars kandidierten nicht für den neuen Vorstand und sind mit dem heutigen Tag aus dem Vorstand ausgeschieden. Die verbliebenen amtierenden Vorstandsmitglieder einschließlich der beiden neu kandidierenden Mitglieder Frau Ludmilla Leittersdorf-Wrobel und Frau Elisabeth Kleinhans stellten sich zur Wahl. Andere Kandidaten meldeten sich nicht. Die verbliebenen amtierenden Mitglieder des Vorstands und die beiden kandidierenden Mitglieder wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen. Siehe Wahlprotokoll.

In der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Vorstands wurden Herr Dr. Dernbach zum 1. Vorsitzenden, Frau Przybilla-Eisele zur 2. Vorsitzenden, Frau Leittersdorf-Wrobel zur Kassenführerin und Frau Kleinhans zur Schriftführerin jeweils einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt.

5. Neuwahlen der Kassenprüfer

Unter der Leitung von Herrn Thomas Dinse, assistiert von Frau Annelie Uhlig, wurden Herr Jan-Peter Leenen und Herr Andreas Hübner, die sich beide wieder zur Wahl stellten, einstimmig als Kassenprüfer gewählt. Siehe Wahlprotokoll.

Herr Dr. Dernbach dankte Herrn Dinse und Frau Uhlig für die Durchführung der Wahlen und den Anwesenden für das ausgesprochene Vertrauen.

6. Ausblick auf die zukünftige Arbeit

Vorrangiges Ziel ist die Fortsetzung und Ausweitung der Patenschaften. Dr. Dernbach bat die Anwesenden, in Ihrem Umfeld um Patenschaften zu werben. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten werden wir die Aktivitäten in den Stationen Pathardi, Ajra, Belgaum, Yaddalagudda und Sangamner sowie das Projekt des Dorfgesundheitsdienstes der Gemeinschaft der Missionshelferinnen in Shevgaon und das der Felderbewässerung und der sozialen dörflichen Entwicklung von Pater D'Costa unterstützen.

7. Verschiedenes

Die Neugestaltung des Internetauftritts des Pathardi-Vereins hat sich leider verzögert.

Der Vorstand bittet die Mitglieder, uns ihre vorhandenen E-Mail-Adressen mitzuteilen. Dies erleichtert uns die Informationsübermittlung (Protokoll der Jahreshauptversammlung, Einladungen usw.) und spart Portokosten.

Das Finanzamt hat nach Prüfung unserer Steuerklärung mit der Zustellung des Freistellungsbescheids zur Körperschafts- und Gewerbesteuer für die Jahre 2011 - 2013 die Gemeinnützigkeit des Pathardi-Vereins bestätigt, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken dient. Auf dieser Basis können wir in den nächsten 5 Jahren weiterhin Zuwendungsbestätigungen ausstellen.

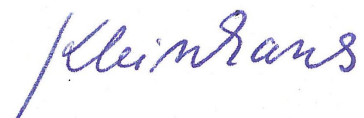
Die nächste Jahreshauptversammlung des Pathardi-Vereins findet am 28. Februar 2016 gegen 12:00 Uhr im Gemeindehaus St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg statt, zu der der Vorstand alle Mitglieder hiermit schon herzlich einlädt.

Der Vorsitzende dankte den Mitgliedern für die Teilnahme und schloss die Versammlung um 13:50 Uhr.

Hamburg, den 27.02.2015



Dr. Heribert Dernbach
1. Vorsitzender



Elisabeth Kleinhans
Schriftführerin